

Am 11. Oktober ist WELTMÄDCHENTAG

Dornröschen erwacht: Mädchenrechte stärken!

Am 3. November eröffnet in der Landesvertretung Bremen die Ausstellung „7 + 1“, die unter dem Motto der 27. Berliner Märchentage 2016 steht: „Dornröschen erwacht...Mädchen und Frauen in Märchen und Geschichten“. Das Ziel der Ausstellung ist es, auf Mädchen- und Frauenrechte aufmerksam zu machen. Ein Teil der Verkaufserlöse geht als Spende zugunsten UNICEF.

UNICEF-Arbeitsgruppe Berlin

Marienstr. 19/20

10117 Berlin

+49 (0) 30/3217088

+49 (0) 30/3217252 (Fax)

www.berlin.unicef.de

info@berlin.unicef.de

Spendenkonto:

IBAN: DE74 3702 0500 3031 0693 50

Bank für Sozialwirtschaft

Berlin, den 10. Oktober 2016: Morgen ist Weltmädchentag! Die Vereinten Nationen haben diesen Welttag zum ersten Mal im Jahr 2012 ausgerufen. Mädchenrechte sind Kinderrechte, die durch die nahezu weltweit ratifizierte UN-Kinderrechtskonvention geschützt sind: Die Kinderrechtskonvention von 1989 garantiert allen Kindern gleiche Rechte, ohne irgendeine Form der Unterscheidung.

In vielen Teilen der Welt sind Millionen von Mädchen und jungen Frauen deutlich benachteiligt, insbesondere in den südlichen Ländern Afrikas, im Nahen Osten und in Südasien. Sie erhalten nicht die gleichen Rechte wie Jungen bzw. werden in ihren Menschen- und Kinderrechten verletzt. Betroffen sind ihre elementarsten Rechte, ihr Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit sowie auch ihr Recht auf Bildung und freie Persönlichkeitsentfaltung.

Ungefähr 200 Millionen Mädchen und Frauen in 30 Ländern sind Opfer einer **Genitalverstümmelung**.

Etwa 120 Millionen aller unter 20-jährigen Mädchen und Frauen sind Opfer **sexueller Gewalt**, die sehr häufig mit anderen Formen, insbesondere häuslicher Gewalt, einhergeht.

Weltweit leben ca. 720 Millionen Mädchen und Frauen, die als Kinder verheiratet wurden. 250 Millionen von ihnen waren zum Zeitpunkt der **Zwangsheirat** noch unter 15 Jahre alt.

Verheiratete Mädchen sind meistens schutzlos emotionaler, körperlicher oder sexueller Gewalt durch den Ehemann ausgesetzt. Jedes fünfte Mädchen wird Mutter, bevor es 18 Jahre alt ist – mit gravierenden Folgen für seine Gesundheit und weitere Entwicklung.

Ungefähr zwei Millionen Kinder werden zu **Kinderprostitution und Kinderpornografie** gezwungen und mehr als 1 Million wie Ware verkauft, viele davon zur sexuellen Ausbeutung.

In **Krisen- und Kriegsgebieten** ist die Verletzung von Mädchen und Frauen schon lange ein Mittel der Konfliktparteien: Die **Vergewaltigung** von Frauen und Mädchen ist in vielen Kriegen ein regelrechtes Kriegsinstrument. Die Terrorgruppe „Boko Haram“, die in Nigeria, Kamerun, Tschad und Niger kämpft, missbraucht Kinder als **Selbstmordattentäter**: Bei 75 Prozent der Anschläge waren die betroffenen Kinder Mädchen.

Gewalt ist (nach Infektionen und Krankheiten) die Haupttodesursache für junge Mädchen zwischen 10 und 19 Jahren: Die höchste Rate an Todesfällen ist in Südasien zu verzeichnen, wo im Jahre 2012 fast 30.000 Mädchen von insgesamt 54.000 weltweit aufgrund von Gewaltanwendungen starben.

Viele Mädchen müssen **Kinderarbeit** leisten: In 16 Ländern arbeiten 65,8 % der Mädchen ohne Bezahlung im Haushalt (Unpaid Household Services), 17,4 % sind erwerbstätig.

62 Millionen Mädchen haben keinen Zugang zu einer **Schulbildung**. Mädchen und Frauen machen 70% der Armen weltweit aus, weil ungefähr zwei Drittel von ihnen in den Entwicklungsländern keine Schule besuchen konnten und Analphabetinnen sind.

UNICEF bekämpft weltweit die Rechtsverletzungen dieser Mädchen durch eine Vielzahl von Hilfsprogrammen. Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Hilfsprogramme von UNICEF auch durch Ihre Presse-und Öffentlichkeitsarbeit.

Morgen ist Weltmädchentag! Wenn Sie sich auch für Mädchenrechte einsetzen möchten, sind Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „7+1“ in der Landesvertretung Bremen am 3. November um 12 Uhr eingeladen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladungskarte.

Wir würden uns sehr über Ihre Berichterstattung freuen und stehen unter den u.a. Kontaktdaten zur Verfügung, wenn Sie Fragen und Wünsche nach Bildmaterial zum Thema haben.

Kontakt:

**Ann-Katrin Fahrenkamp, Presseteam UNICEF Arbeitsgruppe-Berlin,
akfahrenkamp@gmail.com, +49 176 83492037**

**Nicole von Vietinghoff-Scheel, Art Management
Vietinghoff-kunstagentur@email.de, +49 30 22689106 oder +49 171 3438233**